



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG

Tel. 071 929 70 40

Fax 071 929 70 41

E-Mail: gemeinde@rickenbach-tg.ch

www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan

16. Jahrgang Juni 2013 Nr. 171

Redaktionsschluss:

per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Die 20-tägige Bekanntmachungsaufgabe des revidierten Richtplans unserer Gemeinde hat am 24. April geendet. Nebst dem Planungsbericht und den Massnahmenblätter Siedlung, Landschaft und Verkehr lagen die Teilrichtpläne "Siedlung und Landschaft", "motorisierter Individualverkehr" sowie "öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr" öffentlich auf. Fristgerecht wurden sieben Stellungnahmen eingereicht, mehrheitlich von öffentlichen Institutionen und Behörden. Zusammen mit dem beauftragten Raumplanungsbüro wird der Gemeinderat diese Eingaben nun prüfen und im definitiven Planungsbericht würdigen, so dass der neue Richtplan wie vorgesehen noch vor der Sommerpause dem Departement für Bau und Umwelt zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Um keine Zeit zu verlieren, wird der Gemeinderat parallel zum Genehmigungsverfahren die ersten Arbeitsschritte im Zusammenhang mit der neuen Nutzungsplanung (Revision Zonenplan und Baureglement) in die Wege leiten. Unter anderem ist die Bildung einer Planungskommission mit interessierten und in Baurechtsfragen erfahrenen Einwohnern vorgesehen.

Anfang Juni werden an der Kirch- sowie an der Weingartenstrasse die Deckbeläge eingebaut. Über die baubedingten Beeinträchtigungen werden die Anwohner direkt informiert. Für das Verständnis sämtlicher Verkehrsteilnehmer danken wir im Voraus.

Nebst zwei eidgenössischen Abstimmungen erfolgen am 9. Juni Zusatzwahlen in die Sekundarschulbehörde. Ich rufe Sie auf, Ihr Stimmrecht wahrzunehmen.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde.

Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen. Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum **11. Juni 2013** beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgende Person als angenommen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat.

Der Bewerber erfüllt damit die bundes- und kantonalrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und hat alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Er ist mit unseren, beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und kann somit als assimiliert qualifiziert werden.

Bardhyl Halili, 1992, Mattfeldstrasse 11

Bardhyl Halili ist am 29. Mai 1992 geboren. Der kosovarische Staatsangehörige lebt seit dem Jahr 2000 in Rickenbach und hat sämtliche Schulen in Rickenbach und Wilen durchlaufen. Herr Halili hat seine Ausbildung als Polymechaniker im Sommer 2012 bei der Müller-Martini AG in Felben-Wellhausen erfolgreich abgeschlossen. Seit September 2012 arbeitet er bei der Polymag AG in St. Gallen. In seiner Freizeit widmet er sich vor allem sportlichen Aktivitäten.



Bardhyl Halili

Baubewilligungen

Edith Löhner, Rickenbach:
Windschutzverglasung, Bachwiese 2,
Parzelle 1127

Ida Kaiser-Wenk, Rickenbach,
Windschutzverglasung, Bachwiese 2,
Parzelle 1127

Haxhi und Seherzada Berisha, Rickenbach,
Abbruch und Neubau eines Gerätehauses,
Wilenstrasse 20, Parzelle 222

Politische Gemeinde Rickenbach

Protokoll Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. März 2013 an seiner Sitzung vom 25. April genehmigt. Dieses lag vom 2. April 10 Tage zur Einsicht bei der Gemeindeverwaltung auf.

Wasserqualität

Das Rickenbacher Trinkwasser ist von ausgezeichneter Qualität und besteht zu 100 Prozent aus Grundwasser, welches ohne Aufbereitung in das Wasserleitungsnetz gelangt. Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und muss jederzeit den strengen Anforderungen des Lebensmittelgesetzes entsprechen. Die Trinkwasserversorgung Rickenbach unternimmt laufend grosse Anstrengungen, um für die hohe Wasserqualität zu garantieren.

Gemäss Artikel 5 der Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser (SR. 817.022.102) informieren wir wie folgt über die Qualität unseres Trinkwassers:

Alle im vergangenen Jahr erhobenen Proben entsprachen soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Gesamthärte in französischen Härtegraden liegt bei 35. Mit 13 mg/l verzeichnet auch der Nitratgehalt einen tiefen Wert. Der pH-Wert beträgt unverändert 7.2.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Brunnenmeister, Kurt Gubser, Gemeindeverwaltung, zur Verfügung.

Sanierung Bahntrasse

In diesem Sommer wird das Bahntrasse auf der Linie Wil – Schwarzenbach saniert. Aus bahnbetrieblichen Gründen können diese Arbeiten nur nachts (21 bis 6 Uhr) ausgeführt werden. Diese Arbeiten können zum Teil lärmintensiv sein. Die SBB sieht folgenden Zeitplan vor:

Anfangs Juni werden die Bauarbeiten beginnen. In einem ersten Schritt findet die Entwässerung statt, die rund 8 Wochen dauert. Mitte August soll dann der Gleisumbau starten. Mitte September sollen die Arbeiten an der Bahnlinie Wil – Schwarzenbach abgeschlossen werden. Den Anwohnern im näheren Umkreis der Gleisanlagen wird ein Infoschreiben zugestellt. Die SBB bemühen sich, den Lärm während der Bauarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren und entschuldigen sich für die Unannehmlichkeiten.

Einwohnerkontrolle

Identitätskarten und Pässe

Schon bald beginnen wieder die Sommerferien. Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Bitte beachten Sie, dass die Lieferfrist für einen Pass oder eine ID bis zu 10 Arbeitstagen dauern kann.

Auf der Einwohnerkontrolle Rickenbach können nur noch Identitätskarten beantragt werden. Wünschen Sie einen Pass oder das Kombiangebot (Pass & ID), müssen diese direkt bei der Kantonalen Ausweisstelle in Weinfelden beantragt werden:

Kantonale Ausweisstelle
(Passbüro Biometrie)
Bahnhofstrasse 12
Postfach 240
8570 Weinfelden

Online Passantrag	www.schweizerpass.ch
Telefon	058 345 13 80
Fax	058 345 13 81
E-Mail	ausweisstelle@tg.ch
Homepage	www.passbuero.tg.ch
Öffnungszeiten:	
Montag bis Freitag,	8 - 12 / 13.30 - 17 Uhr

Krankenkassen-Kontrollstelle

Neubemessung der Prämienverbilligung

Sobald Sie Ihre Steuererklärung 2012 beim Steueramt eingereicht haben, wird diese veranlagt. Nachdem die Einsprachefrist für die Veranlagung unbenutzt abgelaufen ist, erhalten Sie die Schlussrechnung. Anhand der Steuererklärung werden die Steuerfaktoren für das Jahr 2012 definitiv. Sollten Sie zur provisorischen Steuerrechnung 2012 Abweichungen nach unten feststellen, melden Sie sich bei der Krankenkassen-Kontrollstelle Rickenbach. Bitte bringen Sie dazu die Schlussrechnung 2012 mit.

Es wird geprüft, ob Sie Anspruch auf eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2012 haben. Dazu muss die Einfache Steuer unter 800 Franken liegen. Für Kinder kann ein Anspruch geltend gemacht werden, wenn kein steuerbares Vermögen ausgewiesen wird. Die Neubemessung muss innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Schlussrechnung bei der Krankenkassen-Kontrollstelle geltend gemacht werden. Später eingereichte Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter 071 929 70 40 gerne zur Verfügung.

KV-Lehrstelle 2014

Auf Anfang August 2014 bietet die Gemeindeverwaltung Rickenbach wiederum eine kaufmännische Lehrstelle, Profil E oder M an. Aufgeweckte Jugendliche, welche an einer abwechslungsreichen, breit gefächerten Grundausbildung im kaufmännischen Bereich interessiert sind und im nächsten Jahr die Sekundarschule erfolgreich abschliessen werden, können sich bis zum 11. August 2013 schriftlich bewerben.

Über Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Resultate aus allfälligen Stellwerk/Multicheck-Tests und Foto an die Gemeindekanzlei, Postfach 182, 9532 Rickenbach, freuen wir uns.

Geburtstagsgratulationen

05.06.1933

80. Geburtstag Meyer-Lamssies Helga, wohnhaft an der Neugasse 6

09.06.1933

80. Geburtstag Düsel-Rhyner Alice, wohnhaft am Vogelherdweg 3

15.06.1933

80. Geburtstag Kugler-Chiappolini Lucia, wohnhaft an der Bachstrasse 3

02.06.1923

90. Geburtstag Bachmann- Gamper Dora, wohnhaft an der Oberdorfstrasse 9

Ruhezeit über Mittag

Die Tage sind bereits wieder länger, alles wächst und blüht – auch der Rasen. Man sitzt gerne wieder im Freien und geniesst die Ruhe, ohne störendes Geräusch vom Rasenmäher der Nachbarn. Damit alle gleichermassen von der schönen Jahreszeit profitieren können, wird an die üblichen Ruhezeiten erinnert: 12 bis 13.30 Uhr sowie 20 bis 22 Uhr.

Während der Ruhezeiten soll auf Lärm verursachende Arbeiten (Rasenmähen, Häckseln usw.) verzichtet werden. Für die eigentliche Nachtruhe gilt allgemein die Zeit von 22 bis 6 Uhr. Lassen wir doch die Sommerzeit zur Freude unserer Freizeit werden und nehmen aufeinander Rücksicht!

AUS VERGANGENEN TAGEN

Fürstliche Auszeichnung für einen Rickenbacher

20. Februar 1961:

hb. Im „Liechtensteiner Vaterland“, dem in Vaduz erscheinenden Organ für amtliche Kundmachungen, lesen wir folgende Notiz aus dem Fürstenhause:

Die fürstliche Kabinettskanzlei teilt mit:

„Seine Durchlaucht der Landesfürst hat mit Entschliessung vom 26. Januar 1961

Dr. Emil A. Schmid, Zollikon (aus Rickenbach), den Titel Fürstlicher Hofrat verliehen. Hofrat Dr. Schmid war durch lange Jahre Leiter des Fürstlichen Finanzreferates. Seine Durchlaucht empfing Herrn Hofrat Dr. Schmid am 1. Februar 1961 im Schloss und überreichte ihm das Dekret.“

Der Geehrte ist in Rickenbach aufgewachsen, besuchte dort die Schulen und absolvierte auf der Filiale der Schweizerischen Bankgesellschaft in Wil die Banklehre. Bevor er sich weiteren Studien zuwandte, war er am gleichen Bankinstitut als Angestellter tätig. Wir beglückwünschen den Fürstlichen Hofrat Dr. Schmid aus seiner Jugendheimat.

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
 Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
 Kirchstrasse 22
 (071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
 Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Mütterberatung nächste Daten:

Montag, 10. Juni 2013 *ohne Anmeldung*
 Montag, 24. Juni 2013 *mit Anmeldung*

Primarschulgemeinde Rickenbach

Weiterbildungstag an der Primarschule

Am 24. April trafen sich die Lehrpersonen der PS Rickenbach im Thurlindenschulhaus zum obligaten Weiterbildungstag. Hauptpunkte waren das Jahresprogramm, die Einführung ins Organisationshandbuch und das Qualitätsmanagement der Schule.



Schulleiterin Stephanie Schildknecht begrüßte die Anwesenden und erläuterte aus dem Leitbild den Aspekt „lernen“, der das Leitthema für das Jahresprogramm 2013/14 bildet. Die externe Schulberaterin Lis Stillhart führte die Lehrpersonen in das wichtige Thema ein. Sie zeigte auf, wie umfassend und vielseitig die verschiedenen Bereiche des Lernens sind und welche grossen Anforderungen motiviertes Lehren und Lernen an die Lehrpersonen stellt. Nach einem kurzen Erfahrungsaustausch entwarfen die Lehrpersonen verschiedene Handlungsfelder, in denen der Aspekt „lernen“ im Unterricht vertieft und praktisch umgesetzt werden kann. Für das neue Schuljahr wurde einstimmig das Jahresmotto „Lernen fürs Leben“ gewählt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Rössli erklärte Schulpräsident Leo Haas den Aufbau und die Benutzung des neu erstellten Organisationshandbuchs. Darin enthalten sind alle wesentlichen Dokumente zur Organisation der PS Rickenbach. Es ist in acht Kapitel unterteilt: Führung, Organisation, Schulbetrieb, Personalführung, Qualitätssicherung, Infrastruktur, Arbeitsschutz/Sicherheit und Formulare. Das Organisationshandbuch wird elektronisch geführt und steht allen Führungs- und Lehrpersonen auf dem Schulserver, sowie für zuhause auf einem USB-Stick zur Verfügung. Weiter informierte Leo Haas über die bevorstehenden Renovationsarbeiten in den Schulzimmern während den Sommerferien.



Über Sinn und Zweck des Qualitätsmanagements gab Lis Stillhart anschliessend einige einführende Gedanken weiter. Es geht dabei um die Sicherung und die Weiterentwicklung der Qualität der Schule. Wie der Qualitätskreislauf in der PS Rickenbach konkret umgesetzt wird, erklärte Helen Müller, Qualitätsbeauftragte der Primarschule Rickenbach. Die gewünschten Werte, Strukturen und Prozessabläufe sind im Organisationshandbuch detailliert beschrieben.



Die verbleibende Zeit wurde von den Lehrpersonen dazu benutzt, Vorbereitungen für die bevorstehende Projektwoche und das Schulfest der Nationen am 24. Mai zu treffen. Zu diesem Anlass ist die ganze Rickenbacher Bevölkerung herzlich eingeladen. Lehrerschaft und Behörde freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Elisabeth Rathgeb

Exkursion in das Naturmuseum Frauenfeld

Am Freitag, 3. Mai, besuchte der Kindergarten Grün mit der Kindergärtnerin Frau Renata Merkli das Naturmuseum in Frauenfeld.



Die Kinder erleben im Kindergarten das Thema: „I dä Schwiiz, do sind mir dehei“. Da stellte sich natürlich auch die Frage, welche Tiere in der Schweiz leben. Im Naturmuseum werden einheimische Tiere ausgestellt.



Die Kinder staunten nicht schlecht über den riesigen Braunbären, der sie im Eingangsbereich erwartete. Der Streichelfuchs im ersten Stock erfuhr durch den Besuch des Kindergartens sehr viele Streicheleinheiten. Es wurde unterschieden zwischen Tiere in Wald und Flur, Tiere auf der Wiese und Tiere im Wasser.



Die Kinder freuten sich den Raben Socke im Museum in Naturgrösse zu sehen. Vögel, Enten, Fische, Rehe, Marder, Hasen, Dachse, Mäuse und vieles mehr gab es zu bestaunen.



Filme, Kopfhörer und Fernseher luden zum Verweilen ein. In der Dunkelkammer durfte man mit Taschenlampen Tiere entdecken. Mit dem Feldstecher galt es Tiere im Garten zu suchen. An der Magnetwand konnten die Kinder die Tiere in den richtigen Lebensraum setzen und die Schmetterlinge durfte man durch die Lupe betrachten. Speziell war auch der Geruch des Dachses, den man riechen konnte, ekelhaft und dann das feine Parfum, das daraus gemacht wird, unglaublich! Die Kinder wurden mit allen Sinnen angeregt und waren begeistert.



Nur zu schnell war die Zeit um und die muntere Schar fuhr mit dem „Frauenfelderli“ zurück nach Wil und mit dem Bus nach Rickenbach. Ein schöner, lehrreicher Tag für die ganze Klasse!

Renata Merkli

Das Wasser und Ich – Pico der Wassertropfen

Die richtige Beziehung zum Wasser soll die Kindergartenkinder vor Gefahren schützen. Wichtige Verhaltensregeln müssen möglichst früh gelernt und eingeübt werden. Am Montagmorgen, 6. Mai, war Frau Mirjam Sattler vom SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) im Kindergarten Grün auf Besuch mit dem Wassertropfen Pico, einem Plüsch Wassertropfen.

Der Kindergarten Rot wird nach den Ferien von Frau Sattler besucht werden.



Frau Mirjam Sattler informierte die Kinder auf spielerische Weise.



Frau Sattler zeigte die 10 Regeln zum Wasser mit Bildern und diese wurden mit den Kindern besprochen. Im Freien wurde als Übung den Kindern ein Rettungsball oder ein Rettungsbrett zugeworfen. Die Kinder mussten versuchen, den zugeworfenen Ball oder das Brett zu ergreifen. Jedes Kind bekam ausserdem ein Malbuch mit den zehn wichtigsten Regeln zum Kleben und Ausmalen, zwei Aufkleber und einen Rettungshelferausweis mit freiem Eintritt ins Hallenbad als Dank für das gute Mitmachen. Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Morgen.



Es ist wichtig, die Kinder frühzeitig auf die Gefahren des Wassers hinzuweisen, damit sie bewusst diese Regeln des SLRG kennen, befolgen und einhalten. Natürlich braucht es die Mithilfe der Eltern, die dafür sorgen, dass ihre Kinder die Regeln beachten. Es ist sehr wertvoll, dass die SLRG diesen Informationsmorgen im Kindergarten durchführt und so eine Prävention vor Unfällen im Wasser lanciert. So kann der Sommer mit warmen und heissen Temperaturen kommen, der Kindergarten ist bereit zum Baden!

Renata Merkli

Grenzwanderung

Am Mittwochmorgen, 8. Mai, beteiligte sich der ganze Kindergarten an der Grenzwanderung. Aufgestellt machte sich die ganze Schar auf den Weg nach Wilen.



Das Wetter war optimal, die Sonne lachte die Kindergärtler an. Nach einer Stunde Fussmarsch wurde eine Pause eingelegt. Die Kinder wurden durch ihren Znüni gestärkt und konnten danach die Wanderung wieder aufnehmen. Die 46 Kinder und die Kindergärtnerinnen waren 2½ Stunden unterwegs und legten dabei 3,7 km zurück. Es war wunderbar die schöne Natur der Gemeinden Rickenbach und Wilen zu bestaunen.



Die Kinder zeigten Einsatz und Ausdauer. Die Kindergärtler mit den Lehrpersonen sind stolz, dass sie auch einen Beitrag zum „Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt“ der Gemeinden Rickenbach und Wilen beisteuern konnten. Vielleicht gewinnt ein Kindergärtler ja noch einen tollen Preis des Wettbewerbes von schweiz.bewegt.

Renata Merkli

Neues aus der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau

Die Musik- und Kulturschule bietet am 25. Mai folgende Schnupperlektionen an:

- Kids Chor Black Diamonds von 10 Uhr bis 11 Uhr in der Aula OS Grünau, Sirnach
- Tanzworkshop von 9.15 Uhr bis 10 Uhr und von 10.15 Uhr bis 11 Uhr im Tanzraum Silberweide, Sirnach

Weitere Informationen sind unter www.mk-schule.ch erhältlich.

Am 15. Juni findet in der Komturei Tobel das beliebte Open-Air „Mostindien Music Day“ statt. Es musizieren verschiedene Bands und Ensembles aus der Musikschule. Natürlich ist auch für Verpflegung gesorgt.

Ab dem neuen Schuljahr können auch Schnupperlektionen / Schnupperabonnemente für Kinder und Erwachsene gelöst werden.

Primarschulbehörde Rickenbach



Zwei Kandidatinnen für die Schulbehörde

Die beiden Rickenbacherinnen Natalie Bingesser und Sandra Gschwend kandidieren im zweiten Wahlgang vom 9. Juni für den fünften Sitz in der Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen.

Im ersten Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen konnten mangels Kandidaturen nicht alle Sitze besetzt werden. Vakant sind noch der fünfte Sitz in der Schulbehörde, das Ersatzmitglied in der Rechnungsprüfungskommission und das dritte Mitglied der Wahlbehörde. Der zweite Wahlgang verspricht Spannung, kandidieren doch mit Natalie Bingesser und Sandra Gschwend zwei interessierte Rickenbacherinnen für die Schulbehörde.

Sandra Gschwend



Sandra Gschwend ist verheiratet, Mutter zweier Kinder und wohnt seit 1994 an der Haldenstrasse. Nach einer kaufmännischen Lehre beim Schweizerischen Bankverein und diversen Stationen in der Privatwirtschaft, so

unter anderem als Assistentin der Geschäftsleitung der Firma Kindlimann AG in Wil, führte sie ab 2008 bis 2012 das Sekretariat der Regionalen Schulaufsicht Wil. Als Lehrlingsverantwortliche bei der Kindlimann AG habe sie die Lernenden im schulischen und beruflichen Umfeld begleiten und fördern dürfen. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse daraus möchte sie in die Behördenarbeit einbringen. Als Mutter habe sie zudem ein grosses Interesse an einer guten Schule, wo sich unsere Jugendlichen viele Kompetenzen fürs Leben aneignen können.

Natalie Bingesser



Natalie Bingesser ist ebenfalls verheiratet, Mutter von drei Kindern und wohnt am Quellenweg 5 in Rickenbach. Sie weist als

Lehrerin mehrjährige Berufserfahrung sowohl auf der Primar- wie Sekundarstufe aus und ist seit 2010 als Primarlehrerin in Wilen tätig. Ihr liege die Schule am Herzen und sie möchte die Zukunft der Kinder und Jugendlichen aktiv mitgestalten.

Sie sieht sich in der Schulbehörde als Bindeglied, da sie als Mutter und Lehrerin mit den Bedürfnissen beider Seiten vertraut sei. Zudem kenne sie beide Primarschulgemeinden und dank ihrer Erfahrung als Reallehrerin auch die Besonderheiten der Sekundarstufe.

Ressort Gesundheit und Kultur

Beide Kandidatinnen fühlen sich vom Aufgabeninhalt des neuen Ressorts Gesundheit und Kultur besonders angesprochen. Zu dem im Rahmen der Behördenreorganisation auf die neue Amtsdauer gebildeten Ressort Gesundheit und Kultur gehören massgeblich Themen in den Bereichen Gesundheit und Prävention. Dazu zählen schulergänzende Angebote wie Mittagstisch, Suchtprävention, Schulzahnpflege und ausserschulische Jugendarbeit. Zusätzlich ist der Kulturbereich diesem Ressort angegliedert, von der Musik über die Elternmitwirkung bis zur Regelkultur im Schulhaus.

Keine Namenliste

Die Wahlunterlagen der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen bestehen einzig aus den entsprechenden Wahlzetteln und haben die Farbe grün. Eine offizielle Namenliste mit den Kandidierenden wird im zweiten Wahlgang gemäss der kantonalen Gesetzgebung nicht beigelegt. Es können nebst den beiden Kandidierenden auch andere stimmberechtigte Personen gewählt werden. Im zweiten Wahlgang zählt das relative Mehr. Gewählt ist demnach, wer am meisten Stimmen erhält.

Reto Angehrn kandidiert als RPK-Ersatzmitglied



Im zweiten Wahlgang vom 9. Juni stellt sich der Wilener Reto Angehrn als Ersatzmitglied der Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung.

Im ersten Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen konnten mangels Kandidaturen nicht alle Sitze besetzt werden.

Vakant ist mitunter auch noch das Ersatzmitglied der RPK. Die Schulbehörde freut sich, dass sich eine Person mit grosser Revisionserfahrung von öffentlichen Gemeinwesen zur Verfügung stellt.

Fachausbildung und Erfahrung

Reto Angehrn ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und wohnt an der Brunnenstrasse 5 in Wilen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung bei der Gemeinde Amriswil hat er sich zum Verwaltungsökonom TG weitergebildet und anschliessend den eidg. Fachausweis als Buchhalter erlangt. Nach verschiedenen Stationen in öffentlichen Verwaltungen und diversen Weiterbildungen in den Bereichen Führung, Organisation und Wirtschaftsprüfung trat er 2006 ins Amt für Gemeinden des Kantons St. Gallen als Revisor ein. Dort übernahm er ab 2007 die Leitung der Abteilung Gemeindeaufsicht. Seit Anfang 2013 ist Reto Angehrn Leiter des Finanzamts der Stadt Frauenfeld und ist damit auch mit dem Thurgauer Finanzrecht bestens vertraut.

Kursprogramm steht zur Wahl offen

Wer die Wahl hat, hat die Qual: Das Kursprogramm für die Wahlpflicht- und Freifächer am Sekundarschulzentrum Ägelsee bietet den Schülerinnen und Schülern auch im kommenden Schuljahr 2013/14 eine vielseitige Auswahl an musischen, handwerklichen und sportlichen Kursen. Das Kursprogramm ist nach den Pfingstferien online verfügbar.

Die Fächer Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch, Realien und Klassenturnen werden am Ägelsee jeweils vormittags sowie am Dienstagnachmittag unterrichtet. An den drei verbleibenden Nachmittagen bieten die Lehrpersonen im „Ägelsee“ ein reichhaltiges Programm verschiedener Wahlpflicht- und Freifachkurse an. Diese werden in meist alters- und niveaudurchmischten Gruppen durchgeführt. Nebst den bewährten Kursen werden im kommenden Schuljahr auch neue Kurse wie Roboting, Köstlichkeiten aus der Küche, Saisonküche, Schokoladenträume, Sport- und Freizeitlook, Outdoor, Leichtathletik, Handball und vieles mehr angeboten.

Sprache und Technik

Im neuen Kursprogramm wird wiederum dem im Förderkonzept enthaltenden Aspekt der Begabungs- und Begabtenförderung speziell Beachtung geschenkt. So werden im sprachlichen Bereich Italienisch, Englisch- und Französischkonversation angeboten. Im naturwissenschaftlichen Bereich ergänzen nebst Matheunterstützung für G-Schüler auch verschiedene Spezialkurse wie ein naturwissenschaftliches Praktikum das Angebot.

Qual der Wahl

Die Jugendlichen können ganz nach ihren Interessen und Neigungen aus dieser Fülle eine bestimmte Anzahl Lektionen auswählen. So können die Schülerinnen und Schüler ihren Stundenplan und damit ihr Lernen aktiv mitgestalten. Einschränkungen bei der Wahlmöglichkeit gibt es lediglich dort, wo mit einem Kurs eine ganz bestimmte Zielgruppe angesprochen wird, weil entsprechende Vorkenntnisse notwendig sind. Zudem absolvieren die Erstklässlerinnen und Erstklässler im Zeichnen sowie im Holz-, Metall- und Textilwerken je einen Grundkurs. Damit erlangen sie die grundlegenden Fertigkeiten, die für die frei wählbaren Aufbaukurse in der 2. und 3. Sek notwendig sind.

Anmeldeverfahren angepasst

Das neue Kursprogramm wird nach den Pfingstferien auf der Website www.aegelsee.ch aufgeschaltet. Die Online-Anmeldung erfolgt neu gemeinsam durch die Klassenlehrperson und die Schülerin bzw. den Schüler. Grundlage dafür bildet ein von den Eltern unterzeichnetes Anmeldeblatt mit den favorisierten Kursen.

So ist mit Blick auf die individuelle Förderung und das Berufswahlverfahren gewährleistet, dass Erziehungsberechtigte und Klassenlehrperson ebenfalls Einfluss auf die Kursauswahl nehmen können.

Allradtraktor für Hauswart

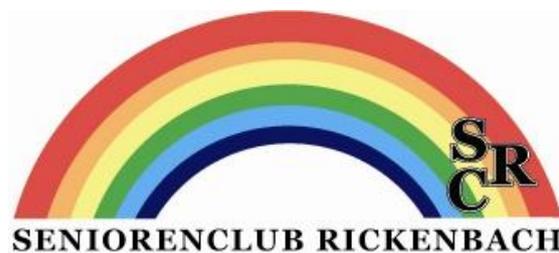
Der reparaturanfällige Rasentraktor wird durch einen modernen, bedienungsfreundlichen Allradtraktor mit Mähwerk und Komfortkabine ersetzt. Die Schulbehörde hat die Auftragsvergabe genehmigt.

Die Stimmbürgerschaft hat mit dem Vorschlag 2013 dem Kauf eines Allradtraktors zugestimmt und dafür einen Kredit von 48'000 Franken bewilligt. Aufgrund der durchgeführten Evaluation und des Offertverfahrens fiel der Zuschlag auf den Traktor mit Mähwerk, Komfortkabine und Container der Marke John Deere der Firma Brunner Spezialwerkstatt AG, Schwarzenbach.

Dank der koordinierten Evaluation und Submission mit den Primarschulgemeinden Rickenbach und Wilen resultierte für alle Gemeinden ein Zusatzrabatt, womit – unter Berücksichtigung der Rücknahme des alten Toro Rasentraktors – der bewilligte Kredit um knapp 4'000 Franken unterschritten werden konnte. Die Schulbehörde hat die Auftragsvergabe genehmigt. Die Lieferung erfolgt zirka Ende Juni 2013.

Schulbehörde und Schulleitung

Vereine und Soziale Institutionen



Fahrt ins Blaue

Für einmal war das Versprechen einer Fahrt ins Blaue ein wenig zu hoch angesetzt. Bei eher trüben Aussichten begaben sich die Rickenbacher Senioren auf ihren jährlichen Ausflug. Wetterfest wie wir sind, konnte nichts die gute Laune und die freudige Erwartung aller Teilnehmer erschüttern. Um unser Ziel in Näfels zu erreichen, ging die Fahrt Richtung Ricken. Den aufmerksamen Augen unseres Chauffeurs entging nichts, so kamen wir in den seltenen Genuss, eine Gruppe äsender Ricken-Gämse zu entdecken. Nebst der bekannten schönen Landschaft mit all den blühenden Obstbäumen und Ziersträuchern, liessen es sich in der Umgebung von Uznach auch die Störche nicht nehmen, unsere Aufmerksamkeit in ihren Bann zu ziehen. Die Fahrt durch die Linth-Ebene hatte ihren besonderen Reiz. In der Konditorei Müller in Näfels wurden wir schon erwartet.

In zwei Gruppen aufgeteilt, bekamen wir Gelegenheit, einer versierten Konditorin bei der Herstellung einer bekannten Glarner-spezialität - der Glarnerpastete - zuzuschauen. Ganz klar, dass diese feine Sache, zusammen mit einem Kaffee auch gleich gekostet werden musste!



Nach diesem kulinarischen Leckerbissen genossen wir einen kleinen Spaziergang zum Freuler Palast, und bestaunten den wunderschön renovierten Prachtbau mit seinem herrlichen Park.



Fortgesetzt wurde der Ausflug mit der Fahrt auf der alten Landstrasse Richtung Zürich. Dank dem gütigen Wohlwollen von Petrus entschlossen wir uns, in Rapperswil einen kurzen, nicht geplanten Zwischenhalt einzulegen. Bei angenehmer Temperatur genossen alle einen herrlichen Aufenthalt, sei es bei einem kleinen Rundgang am See, oder in einem Gartenbeizli.

Was wäre eine Seniorenreise ohne abschliessenden Vesperhalt? Im Restaurant Hulftegg erwarteten uns einladend gedeckte Tische und reichgefüllte Vesperplatten liessen alle herzlich zugreifen.

Mit einem kräftigen Applaus und einem herzlichen Dankeschön an unseren Chauffeur liessen wir uns gemütlich zurück nach Rickenbach chauffieren.

Rosmarie Keller

Nächster Senioren-Höck

Grillnachmittag am 4. Juni um 14 Uhr, ausnahmsweise nicht im Pfarreiheim, sondern bei Lina Lenzlinger an der Bachstrasse 25.

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung, und wünscht allen eine gute Zeit.

Falls jemand eine Mitfahrgelegenheit benötigt, bitte bei R. Keller Tel. 076 500 52 27 melden.

Katholische Kirchgemeinde Rickenbach

Christliche Kinderfeier – „Fiire mit de Chline“

Zum Kindergottesdienst am Samstag, 22. Juni, um 16.30 Uhr im Pfarreiheim Rickenbach, Dachgeschoss lädt das Vorbereitungsteam alle 3 bis 8 jährigen Kindern und deren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen (Eltern, Grosseltern und alle Interessierten) herzlich zu einem Gottesdienst ein. In Gebet, Gesang und der Erzählung einer Geschichte werden christliche Inhalte vermittelt. Die Feier dauert ca. 45 Min. Diesmal steht die Feier unter dem Thema: „Mose“.

Wir freuen uns auf Euch.

Das Vorbereitungsteam
Jacqueline Cernelutti & Daniela Mock

Frauenturnverein Rickenbach

Schweiz bewegt, 1. Mai, Rundwanderung Engi – Giessenfall – Letten – Abag – Engi

Ideales Wetter zum Wandern hat sich am 1. Mai angekündigt für den Eröffnungstag schweiz.bewegt. Losmarschieren konnte man von Rickenbach oder Wilen direkt von der eigenen Haustür weg und ab Engi wurde der Weg markiert mit Ballonen und Wegweisern. Wir, der Frauenturnverein Rickenbach, richteten unsere kleine Festwirtschaft im Letten, oberhalb des Wasserfalls im Giesen ein. Die Turnerinnen haben feine Kuchen gebacken und konnten so ein vielfältiges Kuchenbuffet anbieten.



An der Feuerstelle haben Irene und Luzia Bratwürste und Cervelats grilliert und am Getränkestand konnte man für den Durst und Dessert einkaufen. Rund 130 Wanderer (Familien, Freunde, Bekannte) haben uns in der Festwirtschaft besucht. Viele Besucher zeigten sich überrascht von der schönen Feuerstelle mit gedecktem Sitzplatz und werden diese sicher wieder einmal besuchen.



Wir, der Frauenturnverein Rickenbach bedanken uns herzlich bei allen Gästen für den Besuch bei uns im Letten in der kleinen Festwirtschaft.

Dorf-OL Rickenbach und anschliessend Zumba, Montag, 6. Mai

Einmal mehr durfte der Frauenturnverein das Wetterglück geniessen. Ab 17 Uhr war unser OL eröffnet. Auch wenn sich der Andrang in Grenzen hielt, freuten wir uns über jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin. Die eifrigsten Läufer des OL's brauchten ca. 50 Minuten. Gewinner waren alle, die den OL besucht haben. Zum Schluss wurde ein Getränk offeriert und die Kinder mit einem Schoggiprügeli verwöhnt. Dann setzte der Regen ein.

Ganz gespannt haben wir auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Zumba gewartet. Wer wird uns während dieser Stunde in der Turnhalle begleiten?

Nach 20 Uhr durften wir, 23 weibliche Turnerinnen, eine interessante, aber anspruchsvolle Zumba-Stunde mit Carmen Keller erfahren. Anschliessend, beim gemütlichen Beisammen sein, wurden gute und lustige Themen diskutiert und man hat sich näher kennengelernt.



Mützen Stricken für Pro Senectute

Die Firma Innocent Fruchtsaftgetränke und Coop Schweiz führen auch dieses Jahr wieder das grosse Mützen Stricken mit der Pro Senectute Schweiz durch. Diese setzt sich für die ältere Generation ab 60 Jahren ein und hilft in Not geratenen Rentnerinnen und Rentner in Würde zu Hause zu leben, solange es die Umstände erlauben. Die Mützen werden Ende Jahr in allen Coop-Filialen der Schweiz auf den Innocent Fruchtsaftgetränkefläschchen verkauft. Im letzten Jahr wurden in der Schweiz 130'500 Mützen verkauft. Pro Mütze erhält die Pro Senectute 50 Rappen. Der Erlös wird für ältere Menschen in finanzieller Notlage verwendet.

Die Ortsvertretung Pro Senectute Rickenbach möchte das Mützen Stricken 2013 frühzeitig starten, um freudigen Strickerinnen und Strickern eine vergnügliche Freizeitbeschäftigung bis im November zu ermöglichen.

Wir würden uns freuen, wenn wiederum so viele oder noch mehr Teilnehmer wie letztes Jahr mitmachen! Vielleicht gibt es wieder eine oder einen Rickenbacher Mützen-Stricker 2013?

Informationen und Instruktionen sind erhältlich bei:

Ortsvertretung Rickenbach TG
Dora Walthert
Mattfeldstrasse 15

Rickenbacher Senioren Mittagstisch

Der Senioren Mittagstisch erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Der Wirt Paul Brändle bereitet den Teilnehmern immer wieder sehr gute Menüs zu. Es gibt ein normales und ein Senioren Menü. Der Mittagstisch im Lindenhof in Wil ist öffentlich, also kein Club oder Verein. Es können Frau, Mann oder Paare teilnehmen und auch weitere Personen mitgebracht werden.

Wenn zwei allein Wohnende einander kennen, könnte man einmal vielleicht miteinander abmachen und an den Mittagstisch gehen. Um wieder einmal ein paar Bekannte zu sehen und mit ihnen zu plaudern und es nett zu haben, oder jemanden kennen zu lernen.

Es gibt keine Sitzordnung. Bei schönem Wetter ist es auch schön einen kleinen Marsch vor dem Mittagessen zu machen oder mit dem Velo hin zu fahren. Vor dem Restaurant Lindenhof in Wil hat es eine Bushaltestelle. Alle Mittagstischler freuen sich, Euch zu begrüssen und mit Euch zu plaudern! Also am zweiten Donnerstag im Juni um 11:30 Uhr im Rest. Lindenhof kommt einfach hin.

Werner Walthert



Fronleichnam

Sonntag, 2. Juni
Festgottesdienst mit
anschliessendem Apéro

Kaffeetreff

Mittwoch, 12. Juni
Von 9.30 bis 10.30 Uhr findet der
Kaffeetreff im Erdgeschoss des Pfarreiheims
Rickenbach statt.

Mittsommerfest 100 Jahre TKF

Freitag, 21. Juni
19 Uhr Rathaus, Weinfeld,
Konzert mit Trio Artemis

Vereinsausflug der Frauengemeinschaft

Samstag, 22. Juni

Dieses Jahr geht es ins Glarnerland. In Benken machen wir zuerst einen Kaffeehalt und besuchen dann das Bäckereimuseum. Anschliessend geht es nach Glarus, wo wir neben dem Stadtrundgang auch noch das Mittagessen gemütlich einnehmen.

Am Nachmittag fahren wir weiter ins Glarner Hinterland, nach Elm, wo man Zeit für den freien Aufenthalt hat.

Abfahrt: 7.30 Uhr, beim Pfarreiheim Rickenbach, die Rückkehr wäre um ca. 19.30 Uhr

Die Kosten belaufen sich, bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen, auf ca. 60 Franken ohne Mittagessen.

Die Anmeldungen bis spätestens 8. Juni nimmt gerne Frau Barbara Hösli entgegen.

*Nicht nur Eier brauchen Schutz.
Tragen Sie einen Velohelm.*



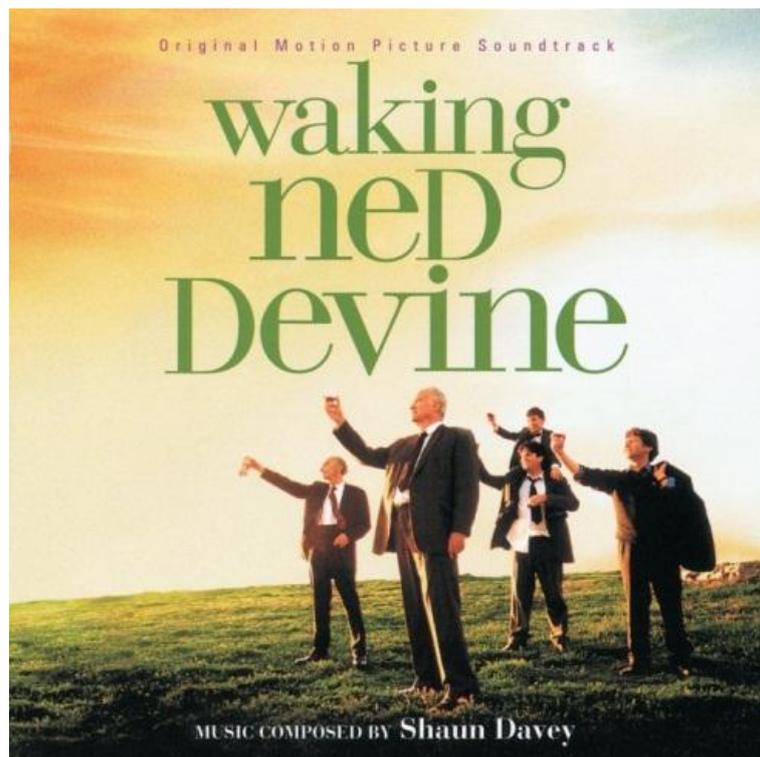
suvaliv!
Sichere Freizeit

Am 1. Juli ins Kino

Der Gemeinderat Rickenbach lädt alle in den Jahren 2012 und 2013 neu nach Rickenbach Zugezogenen zur Neuzuzügerbegrüssung ins Kino ein. Diese werden persönlich angeschrieben. Der Anlass findet am Montag, 1. Juli, um 18 Uhr im Cinewil in Wil statt. Nach einem Apéro riche wird um 19 Uhr die Komödie „Lang lebe Ned Devine“ gezeigt. Ned Devine ist die gute Seele eines irischen Fischernestes, die sich im Moment grössten Glücks, der Nachricht von einem Lottovolltreffer, in den Himmel verabschiedet. Zum Verdruss zweier Freunde, die sich von Neds Vermögen irdischen Wohlstand erwarten und gegenüber der Lottogesellschaft den Toten wiederauferstehen lassen, was auch im Dorf für Leben sorgt.

Aber nicht nur die Neuzugezogenen sind herzlich dazu eingeladen, sondern auch alle anderen Rickenbacher. Diese können sich mit dem untenstehenden Talon dafür anmelden.

Der Gemeinderat Rickenbach würde sich sehr freuen, Sie an diesem vergnüglichen Filmabend begrüssen zu dürfen.



Bitte melden Sie sich bis am 14. Juni 2013 an:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Anzahl Personen: _____

Anmeldung senden an:

Gemeindekanzlei Rickenbach, Wilenstrasse 41/Postfach 182, 9532 Rickenbach
Fax: 071 929 70 41, Email: kanzlei@rickenbach-tg.ch

Abfall macht mich krank !



Dankeschön für saubere Felder !



Abfall-Kalender 2013

Übersicht über die Termine für das Jahr 2013

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
Juni	19.		13./27.
Juli			11./25.
August			8./22.
September	18.	17.	5./19.
Oktober			10./24.
November			7./21.
Dezember	18.		

Veranstaltungen Juni 2013

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
02.06.2013	Fronleichnam, Familiengottesdienst zu Fronleichnam mit anschl. z'Morge-Brunch	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena / Brunch im Pfarreiheim	10.00 h
04.06.2013	Grillplausch	Seniorenclub	Rickenbach	Bachstrasse 25, Lina Lenzlinger	14.00 h
09.06.2013	Abstimmungswochenende				
12.06.2013	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
13.06.2013	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
13.06. bis 23.06.2013	Eidgenössisches Turnfest	Turnende Vereine Rickenbach und Wilen	Biel/ Magglingen		
22.06.2013	Ökumenischer Kleinkindergottesdienst	Pfarrei St. Verena / Evang. Kirchgemeinde Wil	Rickenbach	Pfarreiheim (Dachgeschoss)	16.30 h
22.06.2013	Vereinsreise	Frauengemeinschaft			Ganzer Tag
22.06.2013	Thurgauisches Kantonschützenfest	Schützen Rickenbach-Wilen	Oberneunforn		Ganzer Tag
30.06.2013	Jugendturntag	Jugi Ägelsee	Balterswil		